

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Dá Vogelfångá.

Fert ¹⁾ spat um Micháli, will's nimmá vágöñu,
 Da han i mein Freud mit'n Vögelfang ghat;
 Da Möbel is dick auf'n Buacháwald gíöñ,
 Und d' Schermoasjerl han't si in'n Bachdümpfel bad't.

Mein Stigliz und i und mein Dill=dill=deh=Zeiserl
 Ham schermäuserlstäd auf'n Vogelstrich páßt,
 Sö draußt und i drin in den zaunspeltán Häuserl,
 Mit Krößling váseht und mit Laubá vágráßt. ²⁾

Dá früah bis auf spat is dá Tag umágangá,
 Ös hat si koan Laub und koan Föderl nót grüht,
 Und wár's nur á Spázerl gwön, gern hát is gfangá,
 Und hát's auf guat Glück ast nu öftá probirt.

So sitz i und los ganz álloan und wir sinnád,
 Und denk auf mein Mürzerl, auf mein'n liabn Schatz;
 Da wird má um's Herz so senghoäß, ³⁾ als wann's brimmát! ⁴⁾
 Ja, wann's ná grad da wár, gnaun hát's nu án Platz.

I gáb ihr án Klobn ⁵⁾ und á Pfeifferl zán locká
 I gáb ihr 'n Stigliz und s' Häuserl dázu,
 Und d' Vögerl, dd thát'n má uns zjamm in oan'n Socká, ⁶⁾
 Und wurdn's á Bándl, ⁷⁾ na wár'n's má schau gnuu.

Dáweil i so roat, dáweil rauscht was beim Fensterl,
 Und macht má stihgrad ⁸⁾ her ins Gsicht án'n Gugu!
 „Du Taufendstir! s' Mürzerl, da is ja das Gspensterl,
 Betrüag't mi denn nót das Ding, bist ás denn du?“

Und richti guckt's einá haargnau bei dá Lucká, ⁹⁾
 Und lacht mi, i woäß nót recht, an odá aus;
 „Hán, Hans, bist denn gscheid, soat s', du nárrischá Hucká, ¹⁰⁾
 Du kimmst má ja für wie dá Schneef in sein'n Haus!“

¹⁾ Voriges Jahr. ²⁾ mit frischem Laub vermacht. ³⁾ sengend heiß. ⁴⁾ brennen würde.
⁵⁾ Holz, woran der Köder. ⁶⁾ Socken, kleiner Saß. ⁷⁾ ein Dußend. ⁸⁾ stichgerade. ⁹⁾ Lucke.
¹⁰⁾ Hoßer.